

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 01/0006/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	24.06.2014
		Verfasser:	
<b>Annahme einer Schenkung</b>			
<b>hier: Replik des "Talismans Karls des Großen"</b>			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
02.07.2014	Rat	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt nimmt die aus Anlass des Karlsjahres 2014 von der Gold- und Silberschmiedee-Innung Aachen gefertigte Replik des sogenannten „Talismans Karls des Großen“ gemeinsam mit dem Domkapitel Aachen mit Dank als Geschenk an.

Philipp

Oberbürgermeister

### **Erläuterungen:**

Aus Anlass des Karlsjahres 2014 hat die Gold- und Silberschmiede-Innung Aachen eine Replik des sogenannten „Talismans Karls des Großen“ gefertigt und bietet sie der Stadt Aachen und dem Domkapitel gleichermaßen zum Geschenk an. Die Replik ist handgefertigt, besteht aus 925 ‰ und 970 ‰ Silber vergoldet sowie aus blauen Saphiren, Amethysten, roten Granaten, Smaragden, echten Perlen und Glasfluß. Der Wert beläuft sich auf ca. 30.000,-€.

Die Replik soll gleichermaßen zur Ausstellung in einem städtischen Museum (Centre Charlemagne) sowie in der Domschatzkammer zur Verfügung stehen. Eine zeitliche Regelung der ständigen Präsentation obliegt dabei den Vertretern der beiden Beschenkten.

Vorgesehen ist, dass die Replik am 02.10.2014 den Beschenkten im Weißen Saal des Rathauses übereignet wird.

Das Original des sogenannten Talismans Karls des Großen befindet sich im Palais du Tau in Aachens Partnerstadt Reims. Als Besitzer hat der Erzbischof von Reims seine Genehmigung zur Herstellung des Replikates durch die Gold- und Silberschmiede-Innung Aachen erteilt.

Bei dem Original handelt es sich um eine der seltenen aus dem 9. Jahrhundert erhaltenen Goldschmiedearbeiten. Es ist 7,3 cm hoch und war ursprünglich ein privaten Zwecken dienendes Reliquienbehältnis. Aus stilistischen Gründen wird angenommen, dass es sich um ein in Aachen hergestelltes Stück aus spätkarolingischer Zeit handelt.

Das Original befand sich bis zum Jahr 1804 im Aachener Domschatz, gelangte dann jedoch an die Kaiserin Josephine, die Gattin Napoleon Bonapartes, und wurde seitens der Nachkommen der Kaiserin 1919 in den Schatz der Abtei Saint-Remi in Reims gegeben.

Mit der Replik würde ein Exponat zur Verfügung stehen, das aufgrund der Geschichte des Originals einen engen Bezug zur Stadtgeschichte hat. In die Präsentation des Centre Charlemagne fügt sich das Exponat problemlos ein und ergänzt die lokalhistorischen Darstellungen auf das Beste.

Die Verwaltung empfiehlt, das großzügige Geschenk der Gold- und Silberschmiede-Innung Aachen anzunehmen.